

# Altes Gymnasium Oldenburg

- Infobroschüre -

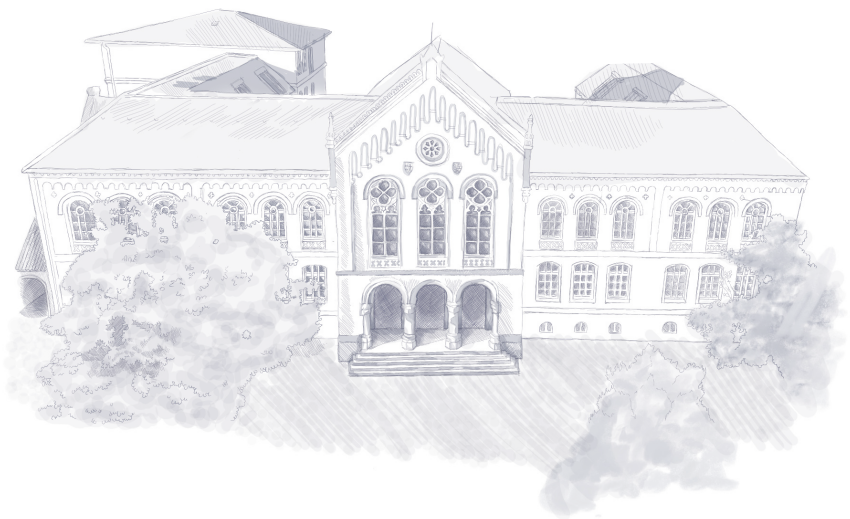






## Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	<i>Geschichte und Leitbild</i>	1
Kapitel 2	<i>Schule und Ausstattung</i>	4
Kapitel 3	<i>Schulanfang in Klasse 5</i>	7
Kapitel 4	<i>Ganztagsschule und Mensa</i>	10
Kapitel 5	<i>Fördern und Fordern</i>	14
Kapitel 6	<i>Profilklassen und Sprachangebot</i>	17
Kapitel 7	<i>Musik und Medien</i>	23
Kapitel 8	<i>Projekte, Kooperationen und Wettbewerbe</i>	26
Kapitel 9	<i>Fahrten und Austauschprogramme</i>	29
Der Förderverein der Schüler des AGO		32
Impressum		33







1

*Geschichte und Leitbild*



## Geschichte und Leitbild

Das Alte Gymnasium ist die älteste Schule der Stadt Oldenburg und eine der ältesten Schulen Nordwest-Deutschlands. Sie wurde im Jahre 1573 gegründet und konnte im Jahr 2023 auf ihr 450-jähriges Bestehen zurückblicken. Die lange Existenz dieser Schule unter sich fundamental wandelnden politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zeigt, dass es immer wieder gelungen ist, sich neu zu erfinden. Gegründet als Lateinschule für Jungen, wandelte sich diese Schule zum Gymnasium (1792), das sich spätestens im 20. Jahrhundert sukzessive den Naturwissenschaften, modernen Fremdsprachen wie Französisch, Spanisch und Chinesisch sowie den Nano- und Wirtschaftswissenschaften – als eines der ersten allgemeinbildenden Gymnasien überhaupt – öffnete. Demgemäß versteht sich unsere Schule im 21. Jahrhundert als moderne Bildungseinrichtung, die mit den Schülerinnen und Schülern die relevanten Themen und Fragen unserer Zeit untersucht.

Das Bild, das uns bei unserer Arbeit leitet, ist geprägt von der Vorstellung, dass die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler als Individuen mit unterschiedlichen Voraussetzungen zu uns kommen

und sich als solche in den Jahren unter unserer Obhut zu verschiedenen, aber couragierten, sozialen und breit gebildeten Persönlichkeiten entwickeln – zu Menschen, die bereit sind, für sich und andere Verantwortung übernehmen.

Damit begeben wir uns zugleich in die Tradition von ehemaligen Absolventen unserer Schule, allen

voran Johann Friedrich Herbart und Karl Jaspers. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, unsere Schülerinnen und Schüler in der Zeit unter unserer



Obhut zu schützen und für ihre gesunde Entwicklung zu sorgen. Wir bieten ihnen durch vielseitigen, lebensnahen und methodisch abwechslungsreichen Unterricht die Möglichkeit, ihre Potentiale zu entfalten.

Karl Jaspers



Diese Haltung manifestiert sich auch in unseren Leitlinien (Stärkung durch Lob und Ermutigung, Förderung von Vielfalt, Entdeckergeist unterstützen, Räume für eigene Ideen und Initiativen öffnen sowie den Mut zu fördern, andere verstehen zu wollen und von ihnen zu lernen).

Die Umsetzung dieser Leitlinien haben wir in den vergangenen Jahren durch Projekte, Initiativen (Kapitel 7) und Austauschprogramme (Kapitel 8) gefördert und ausgebaut und wir freuen uns, diese Arbeit auch mit unseren künftigen Schülerinnen und Schülern fortsetzen zu dürfen.



2

# Schule und Ausstattung



## Schule und Ausstattung

Das Alte Gymnasium Oldenburg liegt im Herzen Oldenburgs gleich neben dem Staatstheater und ist über die VWG aus allen Stadtteilen komfortabel, schnell und sicher zu erreichen. Ob Sie in der Nähe des Fliegerhorstes, in Ofenerdiek oder im Ostring, ob Sie in Ohmstede, in Wechloy oder in der Nähe der Universität Oldenburg, ob Sie in Eversten oder in Kreyenbrück, ob Sie in Krusenbusch, im Borchersweg oder in Drielake wohnen, das spielt keine Rolle. Die Haltestellen der VWG (Schlossplatz und Pulverturm) befinden sich gegenüber der Schule. Ihre Kinder haben also, selbst wenn sie nicht direkt in der Innenstadt wohnen, eine Wahlmöglichkeit und können unser breites und vertieftes Angebot nutzen. Von dieser Wahlmöglichkeit haben in den vergangenen Jahren immer mehr Kinder und Familien Gebrauch gemacht.

Im Jahre 2023 – im 450. Jahr unseres Bestehens – besuchten über 950 Schülerinnen und Schüler unsere Schule, die von 90 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet wurden. Diese Zahlen verweisen zugleich auf ein rasantes Wachstum, das unsere Schule in den vergangenen Jahren erlebt hat. Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Oldenburg seit dem Jahre 2018 nicht nur zahlreiche bestehende Räume im denkmalgeschützten Schulgebäude aus dem Jahre 1878 schrittweise renoviert, sondern auch einen kompletten zusätzlichen Erweiterungsbau beschlossen. Dieser Erweiterungsbau ist im Frühjahr 2024 eröffnet worden. Das insgesamt mehr als 3.300 Quadratmeter (Nettogeschossfläche) umfassende Gebäude verfügt über eine eigene, im Boden eingelassene Sporthalle, über Differenzierungsräume, eine moderne IT-Ausstattung sowie Infrastruktur. Damit erhalten unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in einem der modernsten Schulgebäude der Stadt gemeinsam zu lernen – und dafür möchten wir der Stadt Oldenburg an



dieser Stelle, auch im Namen unserer Schülerinnen und Schüler ganz herzlich danken.

Zu unserem neuen Bildungscampus gehört darüber hinaus unsere Schulmensa, die in einem weiteren Gebäude, zusammen mit modernen Musik- und Kunsträumen untergebracht ist, die Villa an der Roonstraße sowie die ehemalige Hausmeisterwohnung, die u. a. für die Stärkung der Schülerselbstverwaltung genutzt werden wird. Wenn dann nach Abschluss der Bauarbeiten auch die neuen Spielanlagen fertiggestellt sein werden, wird unsere Schule ein Ort sein, der vielfältige Möglichkeiten für die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler zu eigenen Persönlichkeiten bietet.





3

Schulanfang in Klasse 5



## Schulanfang in Klasse 5

Der Übergang von Klasse 4 zu Klasse 5, der erste Schulwechsel, ist eine besondere Erfahrung, die für unsere Schülerinnen und Schüler mit viel Aufregung, vielleicht auch mit Sorgen und Ängsten, verbunden ist. Um unseren Schülern diesen Übergang zu erleichtern, haben wir in den letzten Jahren einen „sanften Einstieg“ eingeführt. Hierzu zählt eine Kennenlernwoche mit Unterricht bei den Klassenlehrern, einer Kennenlernfahrt im ersten Schulhalbjahr sowie einer Übernachtung in der Schule. Die Klassenleitung in Jahrgang 5 und 6 erfolgt durch Lehrer tandems und es gibt eine garantierte Unterrichtsvertretung für Jahrgang 5 und 6. Darüber hinaus informieren wir die Eltern im ersten Schulhalbjahr telefonisch, wenn ihre Kinder unentschuldigt fehlen und nicht in der Schule ankommen sollten. Schließlich bieten wir Ihnen in Jahrgang 5 einen eigenen Elternsprechtag an, wobei Sie durch unser Schüler-Logbuch und unser elektronisches Klassenbuch zudem einen Einblick in die Aktivitäten in der Schule gewinnen können.



Flankiert wird dieser sanfte Einstieg durch unser Förder- und Patensystem. Am Alten Gymnasium pflegen ältere Schülerinnen und Schüler insbesondere im Rahmen der Musik, im naturwissenschaftlichen oder mathematischen Bereich die Jüngeren an die Hand zu nehmen. Im Rahmen eines Patensystems begleiten und unterstützen die Schülerinnen und Schüler aus Jahrgang 6 unsere Neuankömmlinge, insbesondere in der ersten Zeit des Ankommens. Die

neuen AGOnauten werden von ihren Paten zu Beginn der Pausen abgeholt, in die Pausen begleitet, zu Spielen eingeladen oder erhalten Schulführungen. Die sog. „Taufe“, ein liebevolles Ritual, verstärkt die Gemeinschaft an unserer Schule. Aller Anfang ist schwer – darum kümmern wir uns um Entlastung. Neben unserem sanften Einstieg und dem Patensystem bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5 und 6 auch die Möglichkeit, ihre schweren Bücher in Schließfächern zu verwahren. Diese Schließfächer befinden sich in der Nähe der Klassenräume – dies schont nicht nur den Rücken, sondern spart auch Zeit.



4

# Ganztagsschule und Mensa





## Ganztagsschule und Mensa

Seit dem Schuljahr 2014/15 ist das Alte Gymnasium Oldenburg eine Schule mit offenem Ganztagsangebot. Wir machen den Schülerinnen und Schülern über den Pflichtunterricht hinaus zusätzliche unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote, deren Teilnahme freiwillig ist. Ziel dieses Angebotes ist eine stärkere individuelle Förderung der sozialen und emotionalen

Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Das Ganztagsangebot stellt zudem einen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit der Eltern dar.



An vier Tagen in der Woche – montags, dienstags, mittwochs und donnerstags – können

Schülerinnen und Schüler der unteren Jahrgänge bis 15.30 Uhr das Angebot wahrnehmen, dieses umfasst Lern- und Übungszeit, Förderstunden, Arbeitsgemeinschaften und schulische Freizeitaktivitäten. Bei der Anmeldung legen die Erziehungsberechtigten fest, an wie vielen Tagen – einen, zwei, drei oder vier Tage – und bis wann ihr Kind teilnimmt. An den gewählten Tagen kann jeweils bis 14.45 Uhr oder 15.30 Uhr an der Ganztagsbetreuung teilgenommen werden. Das Ganztagsangebot ist grundsätzlich kostenlos, ausschließlich das Mittagessen in der Mensa muss bezahlt werden. In Einzelfällen können Beiträge für gewählte Arbeitsgemeinschaften anfallen, was jedoch vor der Anmeldung zu einer AG rechtzeitig kommuniziert wird.

Nach der 6. Stunde gibt es in der Zeit von 13.15 Uhr bis 14.00 Uhr eine Mittagspause. Die Schülerinnen und Schüler können, müssen aber nicht, ihr Mittagessen in der Mensa einnehmen. Im Anschluss kann die Pause zum Spielen und Erholen auf dem Schulhof und in den Ganztagsräumen genutzt

werden. Auch während der Mittagspause steht jemand aus dem Ganztagsteam den Schülerinnen und Schülern als Ansprechpartner zur Verfügung.

Von 14.00 bis 14.45 Uhr findet die Lern- und Übungszeit statt, in der die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben anfertigen, für Klassenarbeiten lernen und Lernstoff wiederholen. Dies geschieht im individuellen Lerntempo und wird durch ausgewählte pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt. Das Ganztagsteam hilft beim Verständnis der Aufgabenstellungen und gibt Tipps zur Lösung eines Problems. Die Betreuung ist jedoch keine Nachhilfe- oder Fördermaßnahme – hierfür haben wir eigene Konzepte. Die Schülerinnen und Schüler sollen im Ganztage in ihrer Entwicklung zu einem selbstorganisierten und eigenverantwortlichen Lernen bestärkt werden.

Im Regelfall sollen die Kinder alle Hausaufgaben erledigt haben, wenn sie aus dem Ganztage nach Hause kommen. Die Vollständigkeit der unter Aufsicht erledigten Aufgaben kann zwar nicht garantiert werden, die Eltern haben aber die Möglichkeit, die anstehenden und erledigten Aufgaben mithilfe des AGO-

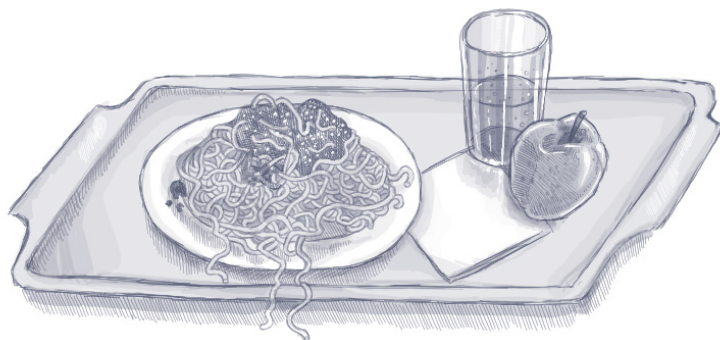
Log-Buches zu kontrollieren.



Ab 14.45 Uhr besteht die Möglichkeit, weiter inhaltlich an schulischen Themen zu arbeiten oder die Zeit für Bewegungsspiele sowie für kreative Aktivitäten (malen, zeichnen, basteln) zu nutzen. Außerdem unternehmen die Schülerinnen und Schüler des Ganztages mehrmals

im Schuljahr verschiedene Ausflüge beispielsweise zur KIBUM, in die „Grüne Schule“ im Botanischen Garten oder ins Freibad. Im Rahmen der individuellen Ganztagsstruktur der einzelnen Schülerinnen und Schüler können zudem die

verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und Förderunterrichte integriert werden. Zu diesen Arbeitsgemeinschaften gehörten in den letzten Jahren u. a. unsere Roboter-AG, der Chor sowie Kajak-, Kanu- und Segel-AG.





5

# Fördern und Fordern



## Fordern und Fördern

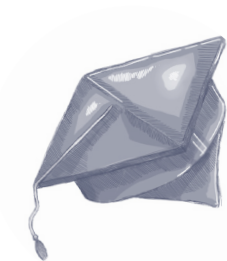
Zu unserem unter Abschnitt 4 angesprochenen „sanften Einstieg“ zählen wir auch, die Stärken und Schwächen unserer Schülerinnen und Schüler zu erkennen, die Stärken weiterzuentwickeln und die Schwächen zu beheben. In der 5. Jahrgangsstufe bieten wir im Sinne einer Förderung sowohl eine zusätzliche Rechtschreibstunde (Ausnahme Lateinschüler ab Stufe 5) sowie Förderunterricht in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik an.

Sollten im weiteren Schulverlauf weitere Schwächen festgestellt werden, kann zudem beispielsweise über eine Nachhilfekartei

Unterstützung in Anspruch genommen werden. Die Schülervvertretung vermittelt Kontakte zu geeigneten älteren Schülerinnen und Schülern, aber auch zu Studenten und Studentinnen. Natürlich gibt es (im Rahmen des Ganztages) auch Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 6 bis 7/8. Schülerinnen und Schüler, die eine besondere Begabung

und ein außerordentliches Interesse in mehreren Unterrichtsfächern oder einer Unterrichtsdisziplin zeigen, erhalten am Alten Gymnasium Oldenburg auch besondere Möglichkeiten und individuelle Unterstützung zur Entfaltung ihrer Potenziale. In allen Lernfeldern werden diese Schülerinnen und Schüler ermutigt, ihre individuellen Fähigkeiten sowohl

unterrichtlich als auch außerschulisch auszubauen und zu präsentieren. Die Lehrkräfte ermuntern die Schülerinnen und Schüler durch unterschiedliche



zusätzliche Angebote, ihre Begabungen nicht nur zu erkennen, sondern sie auch als herausragende Qualität wahrzunehmen. Innerschulisch bedeutet dieser Ansatz z. B. die Möglichkeit zur Teilnahme am Fachunterricht in höheren Jahrgangsstufen, die Beteiligung an speziellen Arbeitsgemeinschaften, außerschulisch die Teilnahme an Schülerakademien, Frühstudium an der Universität Oldenburg oder an einem unserer Projekte und Kooperationen.







6

*Profilklassen und  
Sprachangebot*

## Profilklassen und Sprachangebot

Jeder Mensch hat besondere Interessen und Talente, die es zu entdecken und zu fördern gilt. Bereits in Klasse 5 haben wir für Musikinteressierte ein besonderes Angebot (siehe Kapitel 7). Ab Jahrgang 6 und 8 kommen dann Angebote aus anderen Fachbereichen hinzu, die wir als Teil einer Profilbildung in den letzten Jahren ausgebaut haben. Grundsätzlich gilt jedoch zunächst, dass unsere Schülerinnen und Schüler in den **Jahrgängen 5 bis 7** in ihren stabilen Klassenstrukturen unterrichtet werden. Ab Klasse 6 haben sie dann zunächst die Möglichkeit, in sog. Sprachbändern nicht nur eine neue Fremdsprache zu erlernen (siehe unten), sondern in ihren Sprachkursen auch neue Mitschüler ihres Jahrgangs kennenzulernen und sich auf den Klassenwechsel vorzubereiten. **Ab der 8. Klasse** findet unsere Profilbildung statt. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler in Klasse 7 für ein Profil entscheiden bzw. wählen können. Unsere Schule bietet insgesamt zwei Profilbildungen an:

- **Wirtschaft-Englisch (Jg. 8-10):** Im Profilunterricht werden die Schülerinnen und Schüler sich schwerpunktmäßig mit wirtschaftlichen Fragen und Themen befassen, wobei ein Modul pro Halbjahr auf Englisch unterrichtet wird.
- **KreAktiv (Jg. 8-10):** In diesem Profil lernen unsere Schülerinnen und Schüler Formen des Szenischen Spiels kennen, proben und inszenieren Theaterstücke, entwickeln Bühnenbilder und Kostüme und gestalten schließlich eigene Musikvideos. Dieses Profil verbindet also die Fächer Deutsch, Kunst, Musik und Darstellendes Spiel.

Die Wahl eines Profils ist freiwillig. Wir verfolgen mit diesen Wahlen jedoch

das Ziel, die Eigenständigkeit und soziale Entwicklung Ihres Kindes unterstützen. Sofern ein Profil aufgrund zu geringer Anmeldezahlen nicht zustande kommt, besteht daher auch die Möglichkeit, an einer entsprechenden AG teilzunehmen. Die Bildung der neuen Klassen zur Jahrgangsstufe 8 erfolgt nach den gewählten Profilen bzw. nach Freundschaftsgruppen.



## Schulschwerpunkte:

### *Sprachen*

Sprachen bilden einen traditionellen Schwerpunkt des Alten Gymnasiums.



Unsere Schülerinnen und Schüler beginnen ab dem 5. Jahrgang verbindlich mit Englisch als erster Fremdsprache. Ab der 6. Klasse können unsere Schülerinnen und Schüler Spanisch, Französisch und Latein als 2. Fremdsprache wählen. Uns ist es nicht nur wichtig, den Kindern Sprachfertigkeiten für ihr späteres Berufsleben an die Hand zu geben,

sondern ihnen auch fremde Kulturräume zu eröffnen. Aus diesem Grund sind unsere neusprachlichen Angebote mit individuellen Auslandsaufenthalten, fremdsprachigen Kino- und Theaterbesuchen sowie mit kulinarischen Entdeckungen, Austauschfahrten und Seminarfahrten verbunden. Wer sich in den Sprachen besonders zuhause und wohl fühlt, kann in der Sekundarstufe I im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften auch **Chinesisch** als Fremdsprache



wählen. Seit dem letzten Jahr haben wir zudem das Fach **Chinesisch für die Oberstufe** auf, das als zusätzliches Sprachangebot (3.

Fremdsprache, kein Abiturprüfungsfach) eingerichtet

wird. In diesem Fach geht es jedoch nicht nur um die

chinesische Sprache. Von Interesse ist hier vielmehr

auch die chinesische Geschichte und Kultur sowie

die gesellschaftliche und insbesondere wirtschaftliche

Entwicklung. Das Ziel dieses Faches ist insofern nicht

nur die kommunikativen Fähigkeiten zu stärken, sondern auch

das Fremdverstehen unserer Schülerinnen und Schüler in einer globalen Welt

zu fördern. Im Rahmen des Chinesischunterrichts besteht die Möglichkeit,

Sprachzertifikate (Chinese-Proficiency-Test, HSK – Hanyu Shulping Kaoshi) zu

erwerben. Bei diesem handelt es sich um einen standardisierten Text zum Nachweis

der chinesischen Sprachfähigkeit. Das HSK-Zertifikat ist weltweit und in China

staatlich anerkannt. Der HSK ist ein wichtiges Zeugnis, um in China studieren

und arbeiten zu können. Das Angebot, Sprachzertifikate

zu erwerben, gilt auch für unseren Französisch- und

Sprachunterricht, der zudem von zahlreichen

außerunterrichtlichen Aktivitäten begleitet wird,

wie dem Bundeswettbewerb Fremdsprachen,

den DELF- bzw. DELE-Prüfungen oder dem

Landesaustausch. Darüber hinaus pflegen wir seit

Jahren verschiedene Austauschprogramme, die im

Kurs- und Klassenverband erfolgen. Wir unterstützen unsere Schülerinnen und

Schüler aber auch bei Ihrem Vorhaben, sich individuell ein Gastland für einen

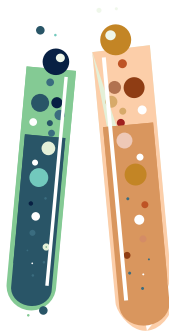
Schüleraustausch auszusuchen.



Unser Sprach- und Austauschangebot ist das Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrung. Es beruht auf bestehenden Kooperationen und ist mit unseren Angeboten und Austauschfahrten in der Oberstufe verknüpft. Insofern ist es nicht nur unser Anliegen, vernetztes Denken unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern, sondern es auch mit unseren Strukturen auch vorzuleben.

### *Naturwissenschaften und Informatik*

Das AGO ist als einzige Schule Niedersachsens Mitglied im Kreis der NaWigatorschulen, verfügt als einzige Schule über ein Nanolabor und zählt nicht zuletzt durch weitere Kooperationen und Projekte zu den führenden naturwissenschaftlichen Schulen



Niedersachsens. In den letzten Jahren haben wir unser naturwissenschaftliches Angebot immer weiter ausgebaut, wobei gerade für die 4. Klässler unser NaWigator-Tag einen Einblick in unser naturwissenschaftliches Profil bieten. Ein weiterer Schwerpunkt bildet bei uns die Informatik und die Arbeit mit Tablets. In den letzten Jahren sind wir dazu übergegangen, ab Jahrgang 7 Tablets in allen Jahrgangsstufen einzuführen und die Schülerinnen und Schüler auf die Arbeit mit digitalen Endgeräten vorzubereiten (siehe unten). Flankiert wird diese Digitalisierung durch unser Informatikangebot, angefangen mit unseren Robotik-AG bis hin zu unseren Angeboten zu Grafik- und Webdesign (siehe Arbeitsgemeinschaften).

### *Arbeitsgemeinschaften*

Unsere verschiedenen Schwerpunkte werden durch unser reichhaltiges

Angebot an Arbeitsgemeinschaften unterstützt. Zu den AGs, die wir in den letzten Jahren angeboten haben, zählten im Musikbereich unsere Chöre und Orchester, im Sportbereich unsere Ruder-, Segel-, Kajak-, Schwimm-, Fußball- und Basketball-AG sowie im Informatikbereich unsere Robotik-AGs sowie AGs zum Thema Podcast und Filme. Ergänzt wird dieses Angebot durch AGs, die sich mit Selbstverteidigung, Break-Dance oder mit Wirtschaftsthemen befassen. Das Angebot verdeutlicht, dass es uns darum geht, die vielfältigen Interessen und Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden und nach Kräften zu fördern.

7

# *Musik und Medien*





## Musik und Medien

Der erste Schultag unserer neuen AGOnauten ist traditionell vor allem durch einen Programmpunkt geprägt: Musik! Musik begleitet uns nicht nur in unserem Alltag, sondern ist auch ein tragender Bestandteil unserer Schulgemeinschaft und unseres Schullebens. Ihre Kinder müssen aber nicht als kleine Mozarts oder Bachs an unsere Schule kommen. Wir gehen davon aus, dass in jedem „Musik“ steckt, auch wenn sie noch nicht zum Vorschein gekommen ist.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben bereits in den Jahrgängen 5 und 6 die Möglichkeit, am Chor oder am Orchester I teilzunehmen, ein Musikinstrument zu erlernen und gemeinsam zu musizieren. Ab Klasse 8 können die Schülerinnen und Schüler in den Chor der Jahrgänge 8 bis 13 bzw. in das Orchester II eintreten. Für besonders interessierte Sängerinnen und Sänger der höheren Jahrgänge gibt es den Kammerchor, der in kleiner Besetzung anspruchsvolle a cappella-Stücke präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler machen also nicht nur für sich selbst Musik: Auftritte und Aufführungen unserer Chöre und unserer Orchester sind ein fester Bestandteil im Jahreslauf unserer Schule. Zur Unterstützung dieser



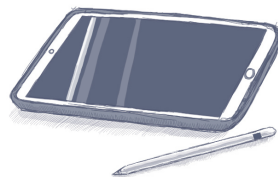
Arbeit findet in jedem Jahr zusätzlich eine Probefahrt nach Damme statt, bei der die unterschiedlichen musikalischen Gruppen die Gelegenheit haben, sich intensiv auf ihre Aufführungen vorzubereiten. Sie erleben dabei zugleich eine jahrgangsübergreifende Zusammenarbeit, eine Schulgemeinschaft, die unser AGO im wahrsten

Sinne des Wortes zum Klingen bringt.

Wenn uns bereits die Musik vernetzt und verbindet, dann gilt dies erst recht für die neuen Medien. Bereits seit dem Jahre 2014 haben wir am Alten Gymnasium

Erfahrungen mit sog. Ipad-Klassen gesammelt. Vor dem Hintergrund dieser Erfahrungen sind wir im Jahre 2021 dazu übergegangen, ab Jahrgang 7 flächendeckend I pads einzuführen. Die Schülerinnen und Schüler haben damit die Möglichkeit, nicht nur neue Medien im Unterricht

als Arbeitsmittel zu nutzen, sondern auch neue Formen des kooperativen und kollaborativen Unterrichts auszuprobieren. Wenn Sie mehr über unsere neuen Medien erfahren möchten, dann besuchen Sie doch unsere neue Homepage –



hier stehen Ihnen verschiedene Erklärvideos zur Verfügung.

Grundsätzlich gilt jedoch, dass Medienkompetenz am Alten Gymnasium in unterschiedlichen unterrichtlichen Zusammenhängen geschult wird. Medienbildung erfolgt im Informatikunterricht, im Fachunterricht, in Arbeitsgemeinschaften und durch die Verbreitung und Teilnahme an Wettbewerben (Ausstattung der Klassenräume, Tablet-PC-Klassen, Tablet-Einsatz im Wahlpflichtbereich Wirtschaft, Roboter-AGs, Wahlpflichtschwerpunkte im Bereich Informatik, Digitalkunde, IT-Projektschule). Der Erwerb von Medienkompetenz wird von uns eng mit Präventionsmaßnahmen verknüpft, das in Jahrgang 5 und 6 durch ein kindgerechtes Medienkonzept flankiert wird.



8

Projekte,  
Kooperationen  
und Wettbewerbe

## Projekte, Kooperationen und Wettbewerbe

Unsere Schule hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Unterstützer gewonnen und ist verschiedene Kooperationen eingegangen. Das Alte Gymnasium gehört seit einigen Jahren zum Forschungszentrum Nordwest und beteiligt sich damit zugleich an XperimentT! Es geht hierbei um die Förderung von Interessen und auch Begabungen, nicht jedoch einzig um die Spitzenförderung von wenigen. XperimentT! soll es Jugendlichen ermöglichen, in ihrer Freizeit in kleinen Gruppen an eigenen Projekten zu arbeiten, themenbezogen im MINT-Bereich selbstständig zu experimentieren und Ideen zu entwickeln. Weitere Unterstützung erfährt das Alte Gymnasium durch das Institut für Ökonomische Bildung – insbesondere im Bereich der Wirtschaftswissenschaften und der Berufsorientierung – durch die Landesbibliothek Oldenburg sowie durch unseren Ehemaligen- sowie Förderverein. Diese Projekte sowie unsere Unterstützter und Förderer sorgen für eine Bereicherung unseres alltäglichen Unterrichts und haben in den letzten Jahren auch zu der erfolgreichen Teilnahme an Wettbewerben beigetragen. Zu diesen Wettbewerben zählen „Jugend forscht“, „MIG / Management Information Game“ in Kooperation mit PKF, Chemie-Olympiade, Känguru-Wettbewerb (Mathematik, Jahrgang 5,6), Mathematik ohne Grenzen, Mathematik-Olympiade, Bundeswettbewerb Mathematik, Planspiel Börse in Kooperation mit der LzO, Informatik-Biber, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Big Challenge (Wettbewerb für das Fach Englisch), Wirtschafts-Bildungsprojekt „Durchblick – Jugend und Wirtschaft im Nordwesten“, Euroscola-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Finanzen, EWE Rowing Challenge, U-ACT-Filmwettbewerb, Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, Wettbewerb um den Schülerfriedenspreis und „Demokratisch handeln.“



Das AGO ist stolz darauf, in seinen Reihen Landes- und Bundessiegerinnen und -sieger vorweisen zu können, aber auch Kolleginnen und Kollegen zu haben, die diese Schülergruppen kompetent und engagiert betreuen.



# 9 Fahrten und Austauschprogramme



## Fahrten und Austauschprogramme

*„Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung derer, welche sich die Welt nie angeschaut haben“*

*-Alexander von Humboldt*

Getreu diesem Motto ist es ein zentrales Anliegen unserer Schule, mit unseren Schülerinnen und Schülern die Welt zu erkunden.

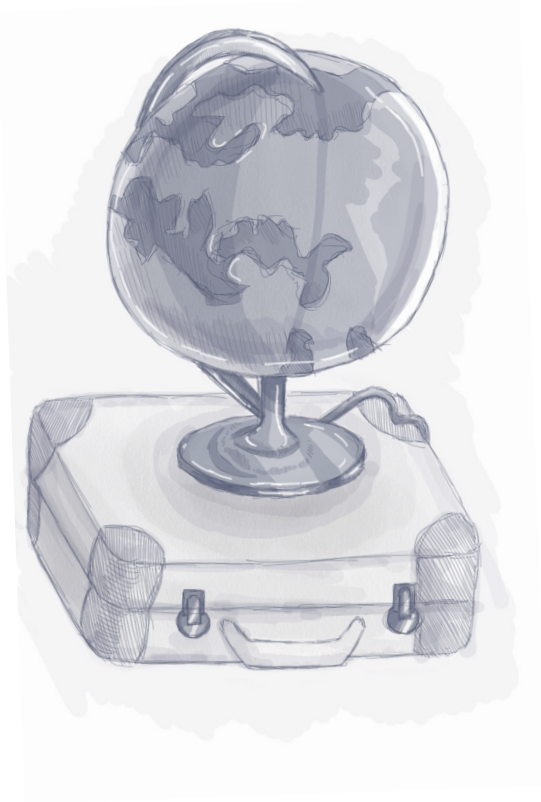
Dies beginnt bereits mit unseren Fahrten und Exkursionen. Es ist das erklärte Ziel dieser Schule, in jedem Doppeljahrgang eine Klassenfahrt durchzuführen, wobei Tagesexkursionen einzelner Fachgruppen (z. B. ins Römermuseum Kalkriese, ins Klimahaus nach Bremerhaven oder ins



Universum in Bremen) noch hinzukommen können. Die Entdeckung fremder Kulturen erfolgt jedoch vor allem durch unsere Sprachfächer. Es geht nicht nur darum, Sprachfertigkeiten zu vertiefen und unbekannte Orte zu erkunden, sondern auch neue Erfahrungen zu machen und Freundschaften zu schließen. Vor diesem Hintergrund fördern wir verschiedene Austauschprogramme, z. B. mit Frankreich, Israel, Spanien und China und pflegen einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Partnerinnen und -partnern:

- IES Juan de la Cierva in Vélez-Málaga, Spanien
- Deutsche Schule Mariscal Braun in La Paz, Bolivien
- Deutsch-Chilenischer Bund (DCB)
- Lycée de Kerneuzec in Quimperlé, Frankreich
- Lycée Jean Macé in Lanester, Frankreich
- Mittelschule 89 in Xi'an, China
- Cabri Manor High School in Mateh Asher (Israel-Projekt)

Jedes Jahr gehen viele Schülerinnen und Schüler des AGO zudem in das Ausland (in der Regel in Jahrgang 11), um dort zeitweise eine Schule zu besuchen. Die USA, Frankreich, Australien, England und Spanien sind beliebte Ziele, aber auch ungewöhnlichere Orte wie Südamerika oder Südafrika werden zeitweise das neue Zuhause der jungen Menschen. – Wir unterstützen unsere Schülerinnen bei diesem Schritt und helfen gerne bei der Organisation.







Der Förderverein  
der Schüler des  
**AGO**

## ***Gemeinschaft der Freunde des Alten Gymnasiums Oldenburg e.V.*** **– Der Förderverein der Schüler des Alten Gymnasiums Oldenburg !**

Im Hintergrund jeder erfolgreichen Schule stehen Menschen, die die Schulgemeinschaft durch ihr Engagement unterstützen. Eine solche Unterstützung erfährt das Alte Gymnasium seit dem Jahre 1960, als „Die Gemeinschaft der Freunde des Alten Gymnasiums e. V.“ ins Leben gerufen wurde. Seit über 60 Jahren fördert dieser Verein unsere Schule auf der Grundlage von eingeworbenen Geld- und Sachspenden sowie

Mitgliederbeiträgen. Die Liste der Förderungen

ist mittlerweile ebenso lang wie vielfältig: Die

Ruder-AG, die Jahrbuch-AG, Kunst-Projekte,

die Schulsanitäter, die Anschaffung von IT-

Hardware, Musikinstrumente, Medien und

Literatur – diese kurze Aufzählung kann einen

Eindruck davon vermitteln, welche Bedeutung

dieser Verein für unsere Schule in der Vergangenheit und Gegenwart hat.



Ein Förderverein lebt durch das Engagement seiner Mitglieder. Insofern möchten wir im Rahmen dieser Infobroschüre nicht nur einen ausdrücklichen Dank für dieses ehrenamtliche Engagement – auch im Namen unserer Schülerinnen und Schüler – aussprechen. Wir möchten vielmehr auch darauf aufmerksam machen, dass es sich lohnt, diesem Förderverein beizutreten, um Gutes zu tun und Kinder zu fördern. Der Erfolg dieser ehrenamtlichen Arbeit oder der eigenen finanziellen Unterstützung lässt sich jeden Tag beobachten – im Herzen von Oldenburg, am Theaterwall.

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft – bereits ab 2 Euro pro Monat – oder an einer finanziellen Förderung hat, kann sich unter der folgenden Adresse melden.

Wir und unsere Schülerinnen und Schüler werden es Ihnen danken.

*Mehr Informationen: <https://agofoerderverein.de/>*



## **Impressum**

Herausgeber

Texte

Fotos

Grafik und Gestaltung

*Uwe Roeder*

*Dr. Markus Drüding*

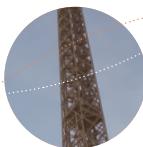
*Hauke Dittrich*

*Marijke Thoms*



# Impressionen unseres Schullebens am

# AGO



Impressionen unseres Schullebens  
am

# AGO





